

## Die Forderungen von Intermundo

INTERMUNDO ist der Dachverband zur Förderung des Jugendaustausches. Er vertritt nicht-gewinnorientierte qualitätszertifizierte Schweizer Jugendaustauschorganisationen. Diese bieten unterschiedlichste Formen von Austauschprogrammen an, welche die persönliche Entwicklung und das interkulturelle Verständnis junger Menschen fördern.

INTERMUNDO macht sich in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für folgende Anliegen stark:

### **Anerkennung der Austauschprogramme**

INTERMUNDO setzt sich dafür ein, dass Austauschprogramme als wichtige Ergänzung der Schul- respektive Berufsbildung offiziell anerkannt werden. Die interkulturellen und sozialen Kompetenzen, die Programmteilnehmende erwerben, erhalten dadurch auch eine bessere gesellschaftliche Anerkennung.

### **Bessere Rahmenbedingungen für den Jugendaustausch**

INTERMUNDO engagiert sich auf unterschiedlichen Ebenen für bessere Rahmenbedingungen für den Jugendaustausch.

So fordert INTERMUNDO:

- den Abbau von Hürden an Schulen, welche es Teilnehmenden erschweren oder verunmöglichen, an Austauschprogrammen teilnehmen zu können,
- die Schaffung der institutionellen Voraussetzungen, welche auch Lehrlingen und jungen Arbeitnehmenden eine Teilnahme an Jugendaustauschprogrammen ermöglicht,
- finanziell tragbare Lösungen im Zusammenhang mit der in der Schweiz obligatorischen Krankenversicherung,
- die Berücksichtigung der Anliegen des Jugendaustausches im Gesetzgebungsprozess und bei der Auslegung und Umsetzung von Gesetzen und Verordnungen
- eine Vereinfachung der Verfahren zur Erteilung von Visa und Aufenthaltsbewilligungen für Teilnehmende von Austauschprogrammen,
- Ausnahmeregelungen bei den Aufnahmekontingenten von Personen aus so genannten Drittstaaten sowie
- dass staatlich finanzierte Mobilitätsprogramme höchsten qualitativen Ansprüchen genügen und private Angebote ergänzen, aber nicht konkurrenzieren.

### **Finanzielle Förderung des Jugendaustausches**

INTERMUNDO setzt sich dafür ein, dass Austauschorganisationen für ihre Tätigkeiten im Bereich Jugendaustausch, Jugend- und Freiwilligenarbeit sowie Programmvielfalt von der öffentlichen Hand unterstützt werden.

Zudem macht INTERMUNDO sich dafür stark, dass Teilnehmende von Austauschprogrammen – und zwar speziell solche aus weniger begüterten Verhältnissen – von Bund, Kantonen und Gemeinden respektive aus der Privatwirtschaft finanzielle Unterstützung erhalten.